

Projektbeschreibung

Landkreis Haßberge aktiv im Umwelt- und Klimaschutz

Inhalt

| | | |
|-----|--|---|
| 1 | Projekttitel..... | 2 |
| 2 | LAG | 2 |
| 3 | Antragsteller..... | 2 |
| 4 | Darstellung des Projekts..... | 2 |
| 4.1 | Ausgangssituation und Rahmenbedingungen..... | 3 |
| 4.2 | Maßnahmen | 3 |
| 4.3 | Kurzdarstellung..... | 4 |
| 5 | Gesamtkosten | 5 |
| 5.1 | Kostenschätzung..... | 5 |
| 5.2 | Finanzierungsplan | 5 |
| 6 | Projektziele..... | 6 |
| 7 | Innovative Aspekte des Projekts | 6 |
| 8 | Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“ | 6 |
| 9 | Bezug des Projekts zum Thema „Demografie“ | 6 |
| 10 | Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet | 7 |
| 11 | Einbindung von Bürgern / Vereinen etc. in das Projekt | 7 |
| 12 | Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung..... | 7 |
| 13 | Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts | 7 |
| 14 | Unterschrift Projektträger | 7 |

1 Projekttitle

Landkreis Haßberge aktiv im Umwelt- und Klimaschutz

2 LAG

LAG Haßberge e.V.

Am Herrenhof 1, 97437 Haßfurt

3 Antragsteller

Projektträger: Landkreis Haßberge

Ansprechpartner: Susanne Wolfrum-Horn, LAG-Management

Der Landkreis Haßberge mit seinen rund 84.600 Einwohnern (Stand 31.12.2018) liegt im Osten Unterfrankens und umfasst 26 Städte, Märkte und Gemeinden. Im Norden grenzt der Landkreis Haßberge an den Landkreis Rhön-Grabfeld und den thüringischen Landkreis Hildburghausen, im Osten und Süden an die oberfränkischen Landkreise Coburg und Bamberg und im Westen an den Landkreis Schweinfurt. Ein entscheidendes Charakteristikum des Landkreises Haßberge stellt die Zusammensetzung der Gebietskulisse aus drei Naturräumen dar, dem Maintal in zentraler Lage, dem Naturpark Haßberge im Norden und dem Naturpark Steigerwald im Süden.

Die Naturräume und die landschaftliche Vielfalt sind Potentiale des Landkreises Haßberge. Aber längst haben die Auswirkungen des globalen Klimawandels und der weltweiten Umweltbelastungen auch die heimische Flora und Fauna erreicht. Vor diesem Hintergrund ist es dem Landkreis Haßberge ein Anliegen, im Umwelt- und Klimaschutz direkt vor Ort verstärkt aktiv zu werden. Dies ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung, der sich neben der Politik auch die Kommunen, Unternehmen sowie Privathaushalte stellen müssen. Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Zukunft spielt insbesondere der Bildungsbereich eine wesentliche Rolle, denn in Bildungseinrichtungen wird das notwendige Wissen und Können für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Natur und Umwelt an die Generationen der Zukunft vermittelt.

Vor diesem Hintergrund werden Schulen und deren Schüler in das Projekt eingebunden. Durch umweltpädagogische Veranstaltungen soll die junge Generation für klima- und umweltfreundliches Verhalten sensibilisiert und dazu motiviert werden.

4 Darstellung des Projekts

Das Projekt „Landkreis Haßberge aktiv im Umwelt- und Klimaschutz“ ist ein Einzelprojekt.

Das Projekt setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- Erarbeitung geeigneter Formate im Bereich waldpädagogische Bildungsveranstaltungen und Klimaschutz für SchülerInnen unterschiedlicher Schularten und Jahrgangsstufen durch Fachpersonal
- Wettbewerb mit Aufruf zur Bewerbung für die für Schulen kostenfreien Veranstaltungen

- Auswahlverfahren Bewerber
- Umsetzung der Veranstaltungen
- Verteilung von Pflanzensamen an die Teilnehmer
- Anschaffung und Pflanzung von 2.000 Baumsetzlingen
- Öffentlichkeitsarbeit

Projektbeteiligt sind unter anderem der Naturpark Haßberge, das UmweltBildungsZentrum Oberschleichach (UBiZ), der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege, örtliche Gemeindebauhöfe und Grünpflegebetriebe des Landkreises Haßberge.

Der Umsetzungszeitraum ist von Sommer 2020 bis zum Herbst 2021 geplant.

4.1 Ausgangssituation und Rahmenbedingungen

Im Landkreis Haßberge befinden sich 23 Grund-/Mittelschulen, 4 Realschulen, 2 Gymnasien, 1 Waldorfschule sowie 3 Förderzentren mit insgesamt rund 8.600 SchülerInnen (Stand 2018). Durch das Projekt wird den SchülerInnen dieser Schulen die Möglichkeit gegeben, einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen zu erlernen. Dazu soll eine aktive, praxisnahe und expertengeführte Umweltbildung mit Nachhaltigkeitsgedanken stattfinden. Um die heimische Natur und Landschaft den Schülerinnen und Schülern einprägend zu vermitteln, soll die Schule für einen authentischen Lernort verlassen werden. Pädagogische Unternehmungen sollen in den hiesigen Wäldern des Landkreises stattfinden.

Durch das Erklären der komplexen ökologischen Abläufe wird die junge Generation für den Klima- und Umweltschutz sensibilisiert und das Klima- und Umweltbewusstsein gestärkt. Die Vermittlung eines verantwortungsbewussten Umgangs und Verhaltens mit und in der Umwelt ist die wesentliche Absicht des Vorhabens. Dazu sollen die Schülerinnen und Schüler ihren heimischen Wald besser kennenlernen, verstehen und erleben. Ein klima- und umweltschonendes Verhalten kann sich wiederum positiv auf den ökologischen Fußabdruck und dadurch wiederum auf eine Reduzierung des individuellen Kohlenstoffdioxid-Ausstoßes und langfristig auf eine Reduzierung der Verstärkung des Treibhauseffektes im Landkreis auswirken.

Die Zielgruppe umfasst Schülerinnen und Schüler der Schularten Grund-, Mittel-, Real- und Förderschule sowie Gymnasium. Angesprochen werden unterschiedliche Jahrgangsstufen. Die Veranstaltungen sollen sich am bayerischen Lehrplan orientieren und den regulären Unterricht ergänzen.

Ergänzt werden soll das Projekt durch Öffentlichkeitsarbeit und das Pflanzen von Bäumen durch SchülerInnen. Die Durchführung der Pflanzungen wird durch den Kreisverband für Gartenbau und Landespflege koordiniert.

4.2 Maßnahmen

- Konzipierung bzw. Erarbeitung von passgenauen Formaten waldpädagogischer, praxisnahen Umweltbildungsveranstaltungen für unterschiedliche Schularten (Grund-, Mittel-, Real-, Förderschulen und Gymnasien) und Jahrgänge
- Planung, Organisation und Koordinierung von insgesamt 50 waldpädagogischen Umweltbildungsveranstaltungen mit lokalen Schulen
- Durchführung/ Umsetzung der 50 waldpädagogischen Umweltbildungsveranstaltungen mit lokalen Schulen

- Vergabe Teilnahmebestätigungen und Pflanzensamentüten an die teilnehmenden Schüler (je rund 1.000)
- Anschaffung von insgesamt 2.000 Baumpflanzen (u.a. Feldahorn, Feldulme, Esskastanie, Traubeneiche, Lederhülsenbaum und Ginko)
- Erstellung und Druck von Handzetteln für Schulen mit Informationen zum Projekt (500 Exemplare)
- Erstellung und Druck Flyern zum Thema Umwelt- und Klimaschutz (1.000 Exemplare)

4.3 Kurzdarstellung

Der Landkreis Haßberge beabsichtigt durch das Projekt „Landkreis Haßberge aktiv im Umwelt- und Klimaschutz“ einen Beitrag für die Natur in der Region zu leisten. Zielgruppe sind ausgewählte Jahrgänge von SchülerInnen der Grund-/Mittel, Real-, Förderschulen und Gymnasien im Landkreis, die durch waldpädagogische Führungen für den Umwelt- und Klimaschutzgedanken sensibilisiert und zu nachhaltigem Verhalten motiviert werden sollen. Insgesamt 50 solcher Führungen sollen angeboten werden, auf die sich die Schulen bewerben können. Sollte weiteres Interesse bestehen findet eine Auswahl entsprechend interner Regelungen statt.

Das Projekt umfasst die Planung, Organisation und Koordinierung der waldpädagogischen Umweltbildungsveranstaltungen sowie deren Durchführung, die Anschaffung und Pflanzung von 2000 klimaresistenten Baumsetzlingen durch SchülerInnen und Öffentlichkeitsarbeit.

Vorgesehener Projektzeitraum ist August 2020 bis November 2021.

5 Gesamtkosten

5.1 Kostenschätzung Auflistung der Maßnahmenbezogenen Kosten (Brutto und Netto)

| Maßnahmen | Nettokosten (in Euro) | Bruttokosten (in Euro) |
|--|--------------------------|---------------------------|
| 50 Umweltbildungsveranstaltungen | 20.200 | 20.200 |
| Konzipierung nach Jahrgangsstufen | 2.200 | 2.200 |
| Vorbereitung, Planung, Organisation und Durchführung von waldpädagogischen Veranstaltungen | 16.800 | 16.800 |
| Abstimmung und Planung mit weiteren Kooperationspartnern | 480 | 480 |
| Austausch Auftraggeber | 480 | 480 |
| Material-/Druck-/Laminierkosten | 240 | 240 |
| Teilnahmebestätigungen, Pflanzensamen | 1.700 | 2.023 |
| Anschaffung 2.000 Baumsetzlinge | 11.890 | 12.722 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 2.000 | 2.380 |
| Erstellung Flyer, Druck | 1.500 | 1.785 |
| Erstellung Handzettel, Druck | 500 | 595 |
| | | |
| Gesamt | 35.790 | 37.325 |

5.2 Finanzierungsplan

| Finanzierung (in Euro) | |
|--|--------|
| Nettokosten gesamt | 35.790 |
| Bruttokosten gesamt | 37.325 |
| LEADER - Förderung (60% der Nettokosten) | 21.474 |
| Landkreis Haßberge | 15.851 |

Finanzierungsbeschluss im Umwelt- und Werkausschuss des Landkreises am 27.11.2019

6 Projektziele

Der Landkreis Haßberge leistet durch das Projekt einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz und erfüllt damit die Anforderungen des Entwicklungsziels 4 „Energie und Landentwicklung“ der Lokalen Entwicklungsstrategie. Laut diesem Ziel sollen die natürlichen Ressourcen nachhaltig genutzt und die landwirtschaftlichen, naturräumlichen und ökologischen Strukturen gesichert, geschützt und weiterentwickelt werden. Unter dem Entwicklungsziel wird das Handlungsziel 4.2 „Erschließung land- und forstwirtschaftlicher Potentiale und regionaler Wertschöpfungsketten“ erfüllt.

Ziele im Rahmen des Projekts:

- durch umweltpädagogische Veranstaltungen sollen SchülerInnen für klima- und umweltfreundliches Verhalten sensibilisiert und sowie dazu motiviert werden, den nachhaltigen Gedanken weiter tragen.
- durch Pflanzen klimaresistenter Bäume soll das Ökosystem im Landkreis erweitert werden

7 Innovative Aspekte des Projekts

Das Vorgehen im Projekt ist innovativ für den Landkreis Haßberge, da es bisher noch kein landkreisweites Umwelt- und Klimaprojekt mit Beteiligung der Schulen gegeben hat, das auch nachhaltig bei den Beteiligten den Umwelt- und Klimagedanken verankern soll. Insbesondere hervorzuheben sind die umweltpädagogischen Führungen, die an die jeweilige Schulart und Jahrgangsstufe angepasst werden, sowie das Pflanzen klimaresistenter Bäume durch SchülerInnen an ausgewählten Standorten im ganzen Landkreis. Die Bäume werden längerfristig einen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels in der Region leisten.

8 Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“

Das Projekt leistet einen direkten Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Es fördert einerseits die Sensibilisierung der jungen Generation für den Umwelt- und Klimaschutzgedanken, mit dem Ziel deren Verhalten zukünftig nachhaltig zu gestalten. Zum anderen wird durch das Pflanzen von klimaresistenten Bäumen ein Beitrag zur Verbesserung der Ökosystems geleistet.

9 Bezug des Projekts zum Thema „Demografie“

Direkt angesprochen im Projekt werden Mitglieder der jungen Generation. Zielgruppe sind SchülerInnen, die für den Umwelt- und Klimaschutzgedanken sensibilisiert werden sollen und diesen Gedanken auch zukünftig mit sich tragen sollen. Profitieren wird durch das Projekt aber die gesamte Bevölkerung im Landkreis und auch darüber hinaus. Das Projekt hat eine positive Auswirkung auf alle Altersgruppen und für die Zukunft. Ein Beitrag zum Thema „Demografie“ wird somit geleistet.

10 Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet

Der Umwelt- und Klimaschutz hat eine große Bedeutung für das globale Ökosystem. Das Projekt wirkt sich zwar in erster Linie positiv im LAG-Gebiet aus, ist aber auch weit darüber hinaus von Bedeutung. Die SchülerInnen können zu Multiplikatoren werden und den Umwelt- und Klimaschutzgedanken weiter verbreiten.

11 Einbindung von Bürgern / Vereinen etc. in das Projekt

Der Gedanke des Umwelt- und Klimaschutzes gewinnt zunehmend an Bedeutung, auch bei den Einwohnern des Landkreises Haßberge. Besonders die junge Generation sieht die Notwendigkeit durch geeignete Maßnahmen die Umwelt zu erhalten und die Klimaerwärmung einzudämmen, um die eigene Zukunft zu sichern. Zeugnis dafür sind u.a. die Fridays for Future Demonstrationen. Der Landkreis Haßberge unterstützt durch das Projekt mit den geplanten Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen die Bemühungen seiner BürgerInnen. Eingebunden in das Projekt sind als Akteure unter anderem der Naturpark Haßberge, das UmweltBildungsZentrum Oberschleichach (UBiZ), der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege, örtliche Gemeindebauhöfe und Grünpflegebetriebe des Landkreises Haßberge.

12 Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung

Innerhalb des Projektes sind Stellen des Landkreises, Umweltbildungseinrichtungen, Schulen, Kommunen beteiligt. Insbesondere die Vernetzung von SchülerInnen mit Stellen der Umweltbildung wird Synergien erzeugen.

13 Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts

Das Projekt ist von nachhaltiger Wirkung. Einerseits wird die junge Generation, die Teil des Projektes ist, den Umwelt- und Klimaschutzgedanken auch in Zukunft weitertragen. Zum anderen werden die gepflanzten Bäume mehrere Jahrzehnte einen positiven Beitrag für das Ökosystem leisten.

14 Unterschrift Projektträger

Datum

Unterschrift Projektträger